

15.30-16.15 Uhr

Morten Becher (Potsdam):

Wohnstandortentscheidungen von Sozialaufsteigern:
Räumliche Wirkung sozialer Mobilität in Kapstadt

16.45-17.30 Uhr

Christoph Haferburg (Erlangen);

Theresa Golka (Berlin), Marie Selter (Köln):

Die Fußball-WM als Katalysator der Stadtentwicklung:
Aktuelle Herausforderungen Kapstadts

17.30-18.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Freitag, 12. Dezember 2008, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

Sicherheitsrisiko Klimawandel: Wasser, Nahrung und Gesundheit als Konfliktfelder in Indien

Prof. Dr. Hans-Georg Bohle, Bonn

Der globale Klimawandel wird ohne entschiedenes Gegensteuern bereits in den kommenden Jahrzehnten die Anpassungsfähigkeit vieler Gesellschaften überfordern (WBGU 2008). In der Folge wird die nationale und globale Sicherheit durch Gewalt und Destabilisierung und durch Verteilungskonflikte zwischen armen und reichen Ländern bedroht. Der Klimawandel gefährdet aber auch die Existenzgrundlagen vieler Menschen, insbesondere in armen Entwicklungsländern. Er erhöht ihre Anfälligkeit für Armut und Verelendung und bedroht ihre „Menschliche Sicherheit“. Besonders deutlich treten diese Bedrohungen bereits heute in den kritischen Bereichen Wasser, Nahrung und Gesundheit zu Tage. Am Beispiel eigener Forschungen aus Indien werden in dem Vortrag die Sicherheitsrisiken des Klimawandels für das Alltagsleben verwundbarer Bevölkerungsgruppen in Indien veranschaulicht.

GeoGalerie

Landschaft – Länder – Lebenswelt Ausstellung zum 150. Geburtstag von Albrecht Penck



In Karten, Dokumenten, Fotos und Schriften werden Werk und Wirken Albrecht Pencks vorgestellt; damit wird zugleich ein wichtiges Kapitel der Geographie aufgeschlagen. Die Ausstellungsstücke reichen von seinen Kartierungen für die geologische Landesaufnahme in Sachsen bis zum Relief des Sántis, auf den ihn 1939 seine letzte Exkursion führte.

Penck wurde 1858 in Reudnitz bei Leipzig geboren. Nach Studium und Promotion in Leipzig habilitierte er sich 1882 in München und wurde 1885 Professor in Wien. Seit 1906 als Nachfolger Richthofens auf dem Berliner Lehrstuhl, führte Penck die Geographie vom 19. in das 20. Jahrhundert. Eine ganze Generation von Hochschulprofessoren ist aus seinem großen Schülerkreis hervorgegangen.

In seiner Berliner Zeit war Albrecht Penck mehrfach Vorsitz der Gesellschaft für Erdkunde; sein wissenschaftliches Renommee und seine internationalen Verbindungen belebten die Gesellschaft maßgeblich. Neben seinen wissenschaftlichen Leistungen war es Penck ein großes Anliegen, die Geographie einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen, in öffentlichen Vorträgen, mit der Förderung der Volkshochschule, im Deutsch-Österreichischen Alpenverein und durch die Mitarbeit an den Lehrplänen der Schulen.

Ausstellung: 20. Oktober - 19. Dezember 2008
Mo. - Fr., 9.00 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

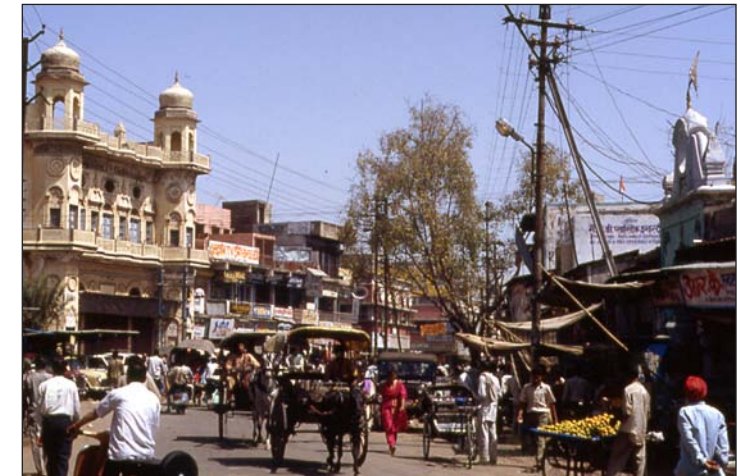


Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche
Ehrevorsitzer: Dr. Dieter Biewald
Generalsekretär: Dr. Christof Ellger

Programm

Oktober – Dezember 2008

Entwicklungsprobleme in Südasien



Alexander-von-Humboldt-Haus
Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin-Steglitz
Telefon: 030/790066-0; Fax: 030/790066-12
www.gfe-berlin.de – mail@gfe-berlin.de
U9, S1, Rathaus Steglitz; Bus X83, 101
Eintritt: € 4,- / ermäßigt € 2,-
Schüler/innen € 1,- / für Mitglieder frei

Freitag, 17. Oktober 2008, 14.00 Uhr

Kolloquium zum 150. Geburtstag von Albrecht Penck (1858-1945)

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

14.15 Uhr

Norman Henniges (Berlin):
Albrecht Penck: ein Lebensweg

15.00 Uhr

Hans-Dietrich Schultz (Berlin): Der politische Penck

16.15 Uhr

Ute Wardenga (Leipzig): „Beobachtung als Grundlage
der Geographie“: Albrecht Penck als Geomorphologe

17.00 Uhr

Konrad Rögner (München):
Albrecht Penck in der Geomorphologie heute

18.00 Uhr

Diskussion
Lothar und Gudrun K. Zögner (Berlin):
Einführung in die Ausstellung
zu Albrecht Pencks Leben und Werk

ab 19.00 Uhr

Empfang

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Leibniz-Institut für Länderkunde, dem AK Geschichte der Geographie, dem Deutschen Arbeitskreis für Geomorphologie in der DGfG, der Österreichischen Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel „geomorph.at“ der ÖGG sowie dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien.

Teilnahmegebühr: 10,- € – vor Ort zu entrichten

Um Anmeldung wird gebeten: per E-Mail an mail@gfe-berlin.de,
per Telefon: 030-7900660, per Fax: 030-79006612

Freitag, 24. Oktober 2008, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

Pakistan in der Zerreißprobe? Herausforderungen für ein krisengeschütteltes Land

Prof. Dr. Hermann Kreutzmann, Berlin

Zwei Generationen sind mittlerweile in einem unabhängigen Pakistan aufgewachsen. Mit großen Erwartungen wurde Pakistan 1947 als Heimstatt der Muslime gegründet. Heute gibt es dagegen fast nur negative Meldungen über das Land; die internationale Presse charakterisiert Pakistan als „gefährlichstes Land der Welt“. Die Zukunft unter dem neuen Präsidenten Zardari ist ungewiss. Der Vortrag versucht, einige Hindernisse, Konfliktlinien und Chancen für Pakistan herauszuarbeiten und in den weltpolitischen Kontext einzubetten – vor dem Hintergrund interner politischer Verwerfungen und Machtkonstellationen. Neben allen Problemen, mit denen das Land behaftet ist, bietet Pakistan zugleich jedoch interessantes Anschauungsmaterial für ein wasser- und ressourcenreiches faszinierendes Land in Südasien, das weitgehend unbekannt ist.

Freitag, 7. November 2008, 18.15 Uhr

Vortrag mit Diskussion:

Frieden in Nepal? Potenziale und Konfliktfelder an der Peripherie des Landes

Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker, Zürich

Nach langem Bürgerkrieg und der Ablösung der Monarchie durch eine republikanische Verfassung hat

sich die politische Lage in Nepal etwas normalisiert. Dennoch wirken die Unruhen des Krieges nach. Im Mittelpunkt des Vortrages steht die Lage der Bevölkerung in den ländlich-peripheren Räumen des Landes. Nach wie vor sind dort weite Teile der Bevölkerung – vor allem die Dalit als die „Unberührbaren“ Nepals – massiver Diskriminierung unterworfen. Die Frage ist, ob die maoistische Bewegung hier eine Emanzipation bewirken kann. Mit der Dalit-Frage eng verknüpft ist die aktuelle Debatte zur Landreform, in der es um Wege geht, das krasse Missverhältnis bei der Eigentums- und Besitzverteilung zugunsten der landlosen Bevölkerung abzubauen.

Samstag, 22. November 2008, 14.00 - 18.00 Uhr

Kapstadt: Aktuelle Stadtentwicklung ein Nachmittag mit Vorträgen und Diskussion

In knapp 2 Jahren findet die Fußball Weltmeisterschaft in Südafrika statt und dann steht das Land am Kap im Fokus der Weltöffentlichkeit. Südafrika steht einerseits für den friedlichen Umgang zur Demokratie und für Versöhnung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen. Gleichzeitig zeichnet sich das Land durch vielfältige Probleme wie Armut, Kriminalität, Aids und nicht zuletzt die Attacken auf Ausländer aus. Interessant ist dabei die Frage nach der Entwicklung der Touristenmetropole und WM-Gastgeberstadt Kapstadt.

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung

14.15-14.45 Uhr

Fußballfieber – Südafrika drei Jahre vor der WM (2007), ein Film von Christian Ostermann (für die Deutsche Welle)

14.45-15.30 Uhr

Malte Steinbrink (Osnabrück):
Urbanisierung in Südafrika aus translokaler Perspektive